

## **Wir brauchen jeden Genossen**

Wenn wir die Arbeit unserer APO I/III im VEB Sachsenring Automobilwerke in Zwickau einschätzen, so müssen wir sagen: Bei einer ganzen Reihe von Parteimitgliedern sind noch große Anstrengungen notwendig, um den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Noch nicht alle Genossen haben den Inhalt des neuen Parteistatus erkannt. Bei der Mehrzahl der Genossen ist die Ursache im mangelnden Studium des Marxismus-Leninismus überhaupt und der Parteibeschlüsse im besonderen zu suchen.

So gibt es zum Beispiel in unserer APO Parteimitglieder, die die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität in Worten durchaus anerkennen. Wird von ihnen jedoch verlangt, alle Reserven für die Festigung unserer Republik und für die Erhaltung des Friedens auf den Tisch zu legen und gute Qualitätsarbeit zu leisten, dann prallen oft noch die verschiedensten Meinungen aufeinander. Dabei zeigt sich, daß Wort und Tat bei so manchem Genossen noch keine Einheit bilden. Prinzipielle Auseinandersetzungen auf der Grundlage der Parteibeschlüsse sind dann notwendig, um bei solchen Genossen ein richtiges Verhältnis zu den Beschlüssen zu erreichen.

Um die großen Aufgaben lösen zu können, muß sich jedes Mitglied ein Minimum an Kenntnissen auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus aneignen. Dadurch wird es auch in die Lage versetzt, die Parteibeschlüsse richtig zu verstehen und in der täglichen Arbeit durchzuführen zu helfen. Als Parteileitung unserer APO wollen wir in den Mitgliederversammlungen erreichen, daß jeder Genosse offen

und kritisch auftritt, um so die Aktivität zu erhöhen. Unser Ziel dabei ist, daß von allen Genossen die Beschlüsse der Partei nicht nur anerkannt, sondern mit ganzer Kraft durchgeführt werden.

In Vorbereitung des VI. Parteitages haben wir uns folgende Aufgaben gestellt: Im Mittelpunkt des Parteilehrjahres steht die gründliche Auswertung der Materialien des 17. Plenums. Das Selbststudium der Genossen wird genau kontrolliert. In den Leitungssitzungen wird das Parteilehrjahr regelmäßig eingeschätzt.

Unsere Mitgliederversammlungen werden gründlich durch die Parteigruppen vorbereitet. Die Parteileitung wird den Genossen besonders dabei helfen, welche Schlußfolgerungen sie aus den Beschlüssen für ihren Tätigkeitsbereich ziehen müssen, um eine gute politische Massenarbeit in Gang zu bringen. In jeder Mitgliederversammlung werden Genossen berichten, wie sie auf der Grundlage des Statuts im Betrieb und im Wohngebiet arbeiten. Der Bericht wird folgendes beinhalten: Wie verwirklichen die Mitglieder die führende Rolle der Partei im sozialistischen Wettbewerb? Sind sie Bahnbrecher des Neuen? Erfüllen sie ihre gesellschaftlichen Verpflichtungen und sind sie Vorbild bei der Heranbildung und Erziehung des neuen sozialistischen Menschen? Wie arbeiten sie im Wohngebiet mit? Die APO-Leitung wird bei dieser Gelegenheit gleichfalls die Arbeit dieser Genossen einschätzen. Dazu dienen ständige Aussprachen mit Parteimitgliedern vor der APO-Leitung.

Helmut Müller  
Mitglied der Parteileitung in der APO I/III  
im VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau

## **Lektorat kämpft für das Neue**

In der Automatenweberei unseres Be- Weber gearbeitet. Diese Stuhlbedienungs- triebes, VEB Bunt- und Samtweberei Seif- war bisher gerechtfertigt und eine gute hennersdorf, wurde seit etwa zwei Jahren Leistung. Aber inzwischen vorgenom- mit einer Bedienung von 25 Stühlen pro mene Verbesserungen, besonders in der